



Abb. 24 Mühlrain, Filialkirche, Ansicht von NO. (S. 31).

### Mühlrain.

#### Filialkirche Mühlrain zu U. L. Frau.

Literatur: wie Abtenau.

Archivalien: Pfarrarchiv Abtenau. — Konsistorialarchiv: Rechnungen seit 1758.

Geschichte: Achaz Rösch, Pfarrer von Altenmarkt, erbaute dort wo sein Geburtshaus stand, eine Kapelle, deren Altar an der Stelle steht, wo sich einst seine Wiege befunden. Am 21. November 1686 wurde die Kapelle vom Abte Edmund von St. Peter benediziert. Über die Kosten und Meister des Baues fehlen alle Nachrichten.

Auf die Rosenkranzgeheimnisse auf dem Wege vom Markt Abtenau bezieht sich folgender Eintrag im Abtenauer Wohltäterbüchlein: 1696 Von dem lobw. St. Blasien Gotteshaus seind zu der lobt. U. L. Frauen Capelln zu Mühlrain die fünfzehn Gehaimbrus-Saulen aufgesetzt worden erstlichen. Herr Achatius Rösch SS. Theol. Dr. Pfarrer zu Altenmarkt und Radstadt die 15 Geheimbrusbilder auf Kupfer gemahlet für a 3 fl. = 45 fl.

Herr Anselmus Mayliser, Profess von St. Peter und Pfarrer in Abtenau für die 15 Saulen und solche durch den Maler zu fassen und aufrichten zu lassen, beigetragen 27 fl. 12 kr.

1697 ist in dem Closter Peterischen Cranaweth Wäldlein auf dem Weeg gen Müllrain-Capellen hinab neben dem Fischbach auf ein groß natierlichen Stain als Calvariergelein ein gemauertes Capellein darinnen den 12 Juli ein von Holz gehauft groß und gefastes Crucifix sambt der schmerzhaften Mutter Gottes Maria und hl. Johannes darneben aussenher mit ain eisernen Gätter verschlossen, erbauet worden 93 fl. 21 $\frac{1}{2}$  kr.

Das hl. Brünnel nächst der Kapelle stellte nach DÜRLINGER 1698 der Pfleger von Abtenau Ernreich Lasser von Marzoll her. Die Kirchweihe nahm 1705 Bischof Johann Sigmund von Lavant vor.

Die leider nur seit 1758 erhaltenen Rechnungen erwähnen von Anschaffungen: 1759 wird ein neuer Opferstock und 1760 ein kupferner Weihwasserkessel angeschafft.

1761 Josef Wagner für zu den Vorstellungen beim Krippel gemachte Krippsachen 4 fl. 18 kr.

1764 Für 1 Paar zinnene Opferkändl und Übermachung des Gießböcks 5 fl. (s. S. 32).

1770 Anna Maria Kopplin in Hallein für 15 neugemachte Figuren im Krippel 5 fl.

1775 Für 6 neue Leuchter und 4 Büschkrüg 30 fl. 48 kr.

1783 Wolfgang Windhofer, Zimmermann, für neue Kirchenstühle 20 fl. 52 kr.